Sitzungsniederschrift des Gemeinderates

Sitzungstag 18.02.2013 Seite

Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder:

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Robert Sturm
2. Bürgermeister Scherbaum Roland

Anwander Peter
Bittner Gerold
Hartmann Wilfried
Kugelmann Robert
Lang Stephanie
Maier Markus
Müller Christian
Plukas Ulrich
Schmid Josef
Scheitle Andreas
Strüwing Gabriele
Weber Elisabeth
Weh Armin

Die Beschlussfähigkeit war somit hergestellt.

Entschuldigt fehlten:

Schmid Michael (krank)
Blank Eva (Urlaub)

Sitzungsniederschrift des Gemeinderates

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Informationen und Anfragen**
2. **Themen aus der Bauausschusssitzung**
   Bährenmähderweg in Traunried
   Birkenpflanzungen am Radweg
3. **Bauantrag Sobczyk Johanna Maria, Brühlstr. 7 Ettringen, Erneuerung des bestehenden Gartenhauses**
4. **Bauvoranfrage Martin Altstetter, Höfen 6a, Ettringen, Ergänzung einer Garage mit Satteldach**
5. **Bergler Bettina, Weilbachstr. 20, 87739 Breitenbrunn; Einfamilienhaus mit Garage in Ettringen Hauptstr. 30 (Fl Nr. 160/2)**
6. **Teilnahme am Wettbewerb „der Landkreis blüht auf „**

Nichtöffentliche Sitzung

Sitzungsniederschrift des Gemeinderates

Öffentliche Sitzung

Top 1: Informationen und Anfragen

Nach der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Robert Sturm wird die Sitzung eröffnet. Er weist auf die Einladung des TSV Ettringen zum Jubiläum im Mai hin. GRM Kugelmann weist auf die Situation in der Turnhalle mit den Papierhandtüchern hin und schlägt eine Lösung mit Schnelltrocknern vor. BGM Sturm antwortet dass die Trocknungsthematik bei einer Baubesprechung behandelt wurde und aus Hygienegründen auf die Papiertücher gegangen wurde. Da diese Geräte in der Gastronomie Einsatz finden, dürften Sie von der Hygiene auch in Ordnung sein, meint GRM Kugelmann.
Es soll ein Angebot eingeholt werden, damit die Kosten klar sind und entscheiden werden kann, ob beschafft wird.

Top 2: Themen aus der Bauausschusssitzung

2.1 Bährenmäderweg in Traunried

Gemäß des Empfehlungsbeschlusses des BA wird der Ausbau der Gemeindestraße (Einmündung Hauptstr. bis Hof Schnatterer) zurückgestellt. Es sollen Reparaturen stattfinden. Da auch in Ettringen die Straßenarbeiten zurückgestellt werden, ist es im Sinne einer Gleichbehandlung angezeigt so zu verfahren.

Anwesend: 15
Dafür: 15, dagegen: 0

2.2 Birkenpflanzungen am Radweg

Der BA hat die vor drei Jahren in die Wege geleitete schrittweise Neupflanzung und Beseitigung der Straßenbirken entlang des Radweges auf eine Bürgeranregung hin erneut aufgegriffen und schlägt vor, die verbliebenen Altbirken entlang des Radweges solange zu erhalten, bis die Ersatzpflanzungen auf der anderen Bachseite aufgewachsen sind . Es handelt sich um einen Zeitraum von ca. 10 Jahren in denen an den alten Bäumen nichts gemacht wird.

Anwesend: 15
Dafür: 15, dagegen: 0

Top 3: Bauantrag Sobczyk Johanna Maria, Brühlstr. 7 Ettringen, Erneuerung des bestehenden Gartenhauses

Geschäftsleiter Müller erläutert das unproblematische Bauvorhaben, das dem Baurecht entspricht.
Das gemeindliche Einvernehmen zum Vorhaben wird erteilt

Anwesend: 15
Dafür: 15, dagegen: 0

Sitzungsniederschrift des Gemeinderates

Top 4: Bauvoranfrage Martin Altstetter, Höfen 6a, Ettringen, Ergänzung einer Garage mit Satteldach

Baumamtsleiter Müller stellt den Antrag Herrn Altstetters vor, die Satteldachergänzung der Garage genehmigt zu erhalten. In der Diskussion wird überwiegend die Auffassung vertreten dass Herr Altstetter zwar nicht alles richtig gemacht habe, bei seinem Bauvorhaben, jedoch die Gemeinde einen Schlussstrich unter die Angelegenheit ziehen möchte.

Beschluss:
Anwesend: 15
Dafür: 13 dagegen: 2

Top 5: Bergler Bettina, Weilbachstr. 20, 87739 Breitenbrunn; Einfamilienhaus mit Garage in Ettringen Hauptstr. 30 (Fl Nr. 160/2)

Das Vorhaben dass im §34 –Gebiet errichtet werden soll, wird von GL Herrn Müller mittels Folien dargestellt. Das Vorhaben liegt im Sanierungsgebiet am Rand. Den Ratsmitgliedern wurde die Beurteilung des Städteplaners zur Kenntnis gegeben, der das Bauvorhaben negativ beurteilt. BGM Sturm hat den Ratsmitgliedern eine kurze Zusammenfassung zum Einfügungsgebot von Dr. Dirnberger an die Hand gegeben.
Das Vorhaben gestaltet sich als sehr schwierig zu beurteilen, da es gute Gründe sowohl für als auch für eine Ablehnung gibt.
Im Wesentlichen erscheinen folgende Gesichtspunkte

Pro:
Bautätigkeit statt Leerstand
Füllen einer Lücke
2 Geschoßig

Contra:
„Toscana Haus“ in der ersten Reihe
Sanierungsgebiet Städtebaulicher Art
Zurückspringen des Gebäudes
Walm in erster Reihe ohne Aufschiebling und wechselnde Dachformen

GRM Hartmann fragt nach, ob mit dem Bauherrn keine Bauberatung durchgeführt wurde.
Das Angebot der Gemeinde den Städteplaner zu konsultieren wurde nicht wahrgenommen und Vertreter des Bauherrn wollten auch nicht auf das vom BGM vorgeschlagenen Instrument der Bauvoranfrage eingehen. Der Bauantrag wurde so eingereicht.
BGM betont dass es kein Muss ist, die kostenfreie Bauberatung in Anspruch zu nehmen und er niemend dazu zwingen könne.
Die Ratsmitglieder Scheitle und Schmid äußern sich bezüglich des Vorhabens wie folgt:

Das Rückspringen der Gebäude ist zwar städtebaulich als nicht gut zu bewerten, jedoch aus Sicht der Bauherrn durchaus verständlich.
Angesichts des drohenden Leerstandes vieler Altgebäude tendieren die Ratsmitglieder dazu ein derartiges Gebäude zuzulassen.
Andere Ratsmitglieder sehen bei anderen Vorhaben keine Ablehnungsmöglichkeit mehr, wenn hier zugestimmt wird. Eine Betrachtung im Dorfgebiet ist immer eine Einzelfallentscheidung.
GRM Meier fragt nach dem Kern des Einfügens; ob auch die Kubatur dann zu jeglicher Disposition steht; dies verneint der BGM, indem er die Meinung Dr. Dirnbergers zitiert, wonach die Kubatur essentiell für das Einfügen ist.
Wäre dieses Haus nur 1 oder 1 ½- stöckig, so hätte man auf jeden Fall ablehnen müssen.

Das gemeindliche Einvernehmen zum Vorhaben wird erteilt.
Beschluss:
Anwesend: 15
Dafür: 12 dagegen: 3

TOP6 Teilnahme am Wettbewerb „der Landkreis blüht auf

Der Gemeinderat befürwortet die Teilnahe am Wettbewerb, da Kindergarten und Schulen teilnehmen würden und auch die Gemeinde einige Flächen zur Verfügung stellt. Dabei soll drauf geachtet werden, dass die Flächen im Innenbereich liegen, da sich sonst Probleme wegen der Samenmischungen ergeben können.

Anwesend: 15
Dafür: 15, dagegen: 0

Nichtöffentliche Sitzung